

Verstehen. Vertrauen. Verbinden.

Amadeus Fire



## JAHRESABSCHLUSS 2024

1. Januar 2024 – 31. Dezember 2024

## Inhalt

Inhalt .....	2
A - Zusammengefasster Lagebericht .....	3
B - Jahresabschluss.....	4
Bilanz zum 31. Dezember 2024 .....	5
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 .....	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2024.....	7
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	31

## **A – Zusammengefasster Lagebericht**

Der Lagebericht der Amadeus Fire AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Amadeus Fire – Geschäftsbericht 2024 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Amadeus Fire AG für das Geschäftsjahr 2024 werden beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregister veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Amadeus Fire AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 stehen auch im Internet zur Verfügung unter: <https://group.amadeus-fire.de/investor-relations/finanzberichte/>

## B - Jahresabschluss

### Inhalt

<u>Bilanz</u>	<u>5</u>
<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>	<u>6</u>
<u>Anhang</u>	<u>7</u>
<u>Allgemeines</u>	<u>7</u>
<u>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</u>	<u>9</u>
<u>Erläuterungen zur Bilanz</u>	<u>11</u>
<u>Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung</u>	<u>19</u>
<u>Sonstige Angaben</u>	<u>21</u>

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

### Bilanz zum 31. Dezember 2024

Tsd. €	Anhang Nr.	31.12.2024	31.12.2023 pro Forma*	31.12.2023
<b>AKTIVA</b>				
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	4.741	4.614	4.614
Sachanlagen	1	3.894	4.373	3.998
Finanzanlagen	1	141.492	140.264	142.388
		<b>150.127</b>	<b>149.251</b>	<b>151.000</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	29.368	34.948	26.242
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	45.034	48.609	49.735
Sonstige Vermögensgegenstände	2	1.994	457	451
		<b>76.396</b>	<b>84.014</b>	<b>76.428</b>
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		836	9.312	9.301
		<b>77.232</b>	<b>93.326</b>	<b>85.729</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3</b>	<b>2.247</b>	<b>1.839</b>	<b>1.837</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>323</b>	<b>304</b>
<b>Summe AKTIVA</b>		<b>229.606</b>	<b>244.739</b>	<b>238.870</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	4	5.432	5.432	5.432
Kapitalrücklage	5	63.887	63.887	63.887
Bilanzgewinn	6	77.057	78.874	44.404
		<b>146.376</b>	<b>148.193</b>	<b>113.723</b>
<b>Rückstellungen</b>				
Steuerrückstellungen	7	5.418	18.292	12.259
Sonstige Rückstellungen	8	17.317	22.375	19.760
		<b>22.735</b>	<b>40.667</b>	<b>32.019</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9	17.528	20.285	20.285
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	4.010	3.341	1.544
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9	33.663	25.964	65.278
Sonstige Verbindlichkeiten	9	5.155	6.289	6.021
		<b>60.356</b>	<b>55.879</b>	<b>93.128</b>
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>10</b>	<b>139</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe PASSIVA</b>		<b>229.606</b>	<b>244.739</b>	<b>238.870</b>

\*Angepasste Vergleichszahlen aufgrund der Verschmelzung 01.01.2024

Tabelle 1: Bilanz zum 31. Dezember 2024

## Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

### Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

Tsd. €	Anhang Nr.	01.01.-31.12.2024	01.01.-31.12.2023 pro Forma*	01.01.-31.12.2023
Umsatzerlöse	11	278.507	291.868	234.389
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	12	-135.510	-141.231	-118.955
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>142.997</b>	<b>150.637</b>	<b>115.434</b>
Vertriebskosten	13	-81.778	-81.846	-62.042
Allgemeine Verwaltungskosten	14	-29.170	-24.133	-24.233
Sonstige betriebliche Erträge	15	35.007	23.624	494
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-41	-41	-28
Erträge aus Beteiligungen	16	4.888	3.998	3.998
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	17	455	362	362
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	1.985	1.867	1.867
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19	-2.678	-2.014	-3.232
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20	-11.851	-15.312	-9.948
<b>Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss</b>		<b>59.814</b>	<b>57.142</b>	<b>22.672</b>
Gewinnvortrag		17.243	53.896	53.896
Verrechnung mit erworbenen eigenen Anteilen		0	-31.878	-31.878
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung		0	286	286
Einstellung in die Kapitalrücklage		0	-286	-286
Aufwand aus der Einziehung eigener Aktien		0	-286	-286
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>77.057</b>	<b>78.874</b>	<b>44.404</b>

\*Angepasste Vergleichszahlen aufgrund der Verschmelzung 01.01.2024

Tabelle 2: Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024

### Allgemeines

Die Amadeus Fire AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Frankfurt am Main, Hanauer Landstraße 160, Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nr. 45804, eingetragen.

Der Jahresabschluss der Amadeus Fire AG ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden.

Die Bilanz entspricht dem Gliederungsschema gemäß § 266 HGB, die GuV ist nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt worden. Die gesetzlich vorgeschriebenen davon-Vermerke der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind im Anhang angegeben.

Der Ausweis erfolgt in Tausend Euro (Tsd. €). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Die Amadeus Fire AG erfüllte am Bilanzstichtag unverändert zum Vorjahr die Merkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB, da sie einen organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 11 WpHG durch von ihr ausgegebene Wertpapiere in Anspruch nahm. Die Amadeus Fire AG ist seit dem 4. März 1999 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Seit dem 31. Januar 2003 ist die Amadeus Fire AG zum Prime Standard zugelassen.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 1. Juli 2024 ist die Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim-Management GmbH, Frankfurt am Main, als übertragender Rechtsträger mit der Amadeus Fire AG, Frankfurt am Main, als übernehmender Rechtsträger zum Verschmelzungsstichtag 1. Januar 2024 rückwirkend verschmolzen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 5. September 2024. Die Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim Management GmbH überträgt ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Auflösung ohne Abwicklung im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme nach § 2 Nr. 1, §§ 60 ff, 68 Abs. 1 S.1 Nr. 1 i.V.m. §§ 46ff. UmwG an die Amadeus Fire AG. Die Übertragung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte zu Buchwerten.

Durch die Verschmelzung der Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim-Management GmbH wurden nachfolgende Vermögensgegenstände und Schulden übernommen:

**Übernahme von Vermögensgegenständen und Schulden der Amadeus FiRe PVIM GmbH**

Tsd. €	01.01.2024
<b>Vermögensgegenstände</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	
Sachanlagen	375
<b>Umlaufvermögen</b>	
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.706
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (inkl. Konfusionforderung von 39.314 Tsd. €)	39.321
Sonstige Vermögensgegenstände	6
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	
	<b>10</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	
	<b>2</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	
	<b>19</b>
<b>Summe Vermögensgegenstände</b>	<b>48.439</b>
<b>Schulden</b>	
<b>Rückstellungen</b>	
Steuerrückstellungen	6.033
Sonstige Rückstellungen	2.615
<b>Verbindlichkeiten</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.797
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (inkl. Konfusionsverbindlichkeit von 1.132 Tsd. €)	1.132
Sonstige Verbindlichkeiten	268
<b>Summe Schulden</b>	<b>11.845</b>

Tabelle 3: Übernahme von Vermögensgegenständen und Schulden der Amadeus FiRe PVIM GmbH

Dabei ergab sich folgender Verschmelzungsgewinn:

**Ermittlung des Verschmelzungsgewinns**

Tsd. €	01.01.2024
<b>Ermittlung des Verschmelzungsgewinns</b>	
Saldo aus übergehenden Vermögensgegenständen und Schulden	36.593
Buchwert der wegfallenden Beteiligung an der übertragenden Kapitalgesellschaft	-2.123
<b>Verschmelzungsgewinn</b>	<b>34.470</b>

Tabelle 4: Ermittlung des Verschmelzungsgewinns

Durch die Verschmelzung ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen beeinträchtigt. Zur besseren Vergleichbarkeit wurde eine 3-Spalten Bilanz und eine 3-Spalten GuV erstellt. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit wurden die Vorjahreswerte insoweit angepasst als hätte die Verschmelzung bereits mit Ablauf des Geschäftsjahres 2023 stattgefunden. Der hierbei entstandene Verschmelzungsgewinn wurde über die Gewinn- und Verlustrechnung pro Forma verarbeitet und kommt im Bilanzgewinn an. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde um pro Forma-Vorjahreszahlen erweitert, welche die konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Gesellschaften darstellt. Dabei wurde ein pro Forma-Verschmelzungsgewinn in Höhe von 23.045 Tsd. € in den sonstigen betrieblichen Erträgen verarbeitet. Bei dem Differenzbetrag in Höhe von 11.425 Tsd. € handelt es sich um den Jahresüberschuss der Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim-Management GmbH für das Geschäftsjahr 2023. Zudem wurden auch im Anhang entsprechende Ergänzungen vorgenommen, um die Vergleichbarkeit zum Vorjahr herzustellen.



## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Aktiva

Für sich in Entwicklung befindliche selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurde im Geschäftsjahr 2024 das Aktivierungswahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB in Anspruch genommen. Diese wurden zu Herstellungskosten einschließlich der Implementierungskosten externer Dienstleister sowie direkt zurechenbarer Personalkosten und entsprechende Gemeinkosten bilanziert.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, einschließlich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bilanziert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden pro rata temporis anhand der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer entgeltlich erworbener Lizenzen bzw. Software lag zwischen drei und zehn Jahren. Sofern erforderlich, erfolgen Abschreibungen auf den am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert angesetzt.

Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten aktiviert und linear pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese lag bei Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und zehn Jahren. Sofern notwendig, werden Gegenstände des Sachanlagevermögens auf den zum Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten oder bei Wertminderungen mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Wertminderungen werden vorgenommen, wenn diese als voraussichtlich dauerhaft eingestuft werden. Das ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderter Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten. Sind die Gründe für eine in den Vorjahren vorgenommene Abschreibung entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Auf die Bildung einer Pauschalwertberichtigung wurde verzichtet, da die Gesellschaft mit der Dotierung der Einzelwertberichtigungen das Ausfallrisiko als ausreichend abgesichert ansieht.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben des Geschäftsjahres, die zu Aufwand in einem Zeitraum nach dem Bilanzstichtag führen. Vom Wahlrecht zum Ansatz von Disagien als Rechnungsabgrenzungsposten wird Gebrauch gemacht.

### Passiva

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennwert bilanziert.

Die Kapitalrücklage enthält die nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB geforderten Beträge.

Bei Bildung der Steuerrückstellungen und der sonstigen Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Es wurden hierbei die Zinssätze, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben werden, verwendet.

Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden zu ihrem Nennwert angesetzt.

Latente Steuern wurden auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Steuerliche Verlustvorträge wurden berücksichtigt, sofern eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Amadeus Fire AG von aktuell 31,5 Prozent (i. Vj. 31,5 Prozent). Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag.

### **Fremdwährungsumrechnung**

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, flüssige Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024 ist dem nachfolgenden Anlagenspiegel zu entnehmen:

#### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024

Tsd. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten					31.12.2024
	01.01.2024	Zugang aus Verschmelzung 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände*	282	0	972	0	0	1.254
Entgeltlich erworbene Software sowie Lizenzen	10.696	2	368	-111	452	11.407
Geleistete Anzahlungen	585	0	2	-10	-452	125
	<b>11.563</b>	<b>2</b>	<b>1.342</b>	<b>-121</b>	<b>0</b>	<b>12.786</b>
<b>Sachanlagen</b>						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.389	668	836	-274	16	10.635
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16	0	25	0	-16	25
	<b>9.405</b>	<b>668</b>	<b>861</b>	<b>-274</b>	<b>0</b>	<b>10.660</b>
<b>Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	142.388	-2.123	1.227	0	0	141.492
	<b>142.388</b>	<b>-2.123</b>	<b>1.227</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>141.492</b>
	<b>163.356</b>	<b>-1.453</b>	<b>3.430</b>	<b>-395</b>	<b>0</b>	<b>164.938</b>

\*Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände ist eine sich in der Entwicklung befindliche Software

	Abschreibungen				Buchwerte		
	01.01.2024	Zugang aus Verschmelzung 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
Tsd. €							
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>							
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände*	0	0	0	0	0	282	1.254
Entgeltlich erworbene Software sowie Lizenzen	6.949	2	1.164	-104	8.011	3.747	3.396
Geleistete Anzahlungen	0	0	34	0	34	585	91
	<b>6.949</b>	<b>2</b>	<b>1.198</b>	<b>-104</b>	<b>8.045</b>	<b>4.614</b>	<b>4.741</b>
<b>Sachanlagen</b>							
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.408	293	1.298	-233	6.766	3.981	3.869
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	16	25
	<b>5.408</b>	<b>293</b>	<b>1.298</b>	<b>-233</b>	<b>6.766</b>	<b>3.997</b>	<b>3.894</b>
<b>Finanzanlagen</b>							
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	142.388	141.492
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>142.388</b>	<b>141.492</b>
	<b>12.357</b>	<b>295</b>	<b>2.496</b>	<b>-337</b>	<b>14.811</b>	<b>150.999</b>	<b>150.127</b>

\*Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände ist eine sich in der Entwicklung befindliche Software

Tabelle 5: Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024

Der Anlagenspiegel wurde bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie bei den Abschreibungen um eine Spalte erweitert. Diese zeigt die zum 01. Januar 2024 aus der Verschmelzung übernommenen Anlagengüter. Dabei wurden die Bruttowerte bei den Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die kumulierten Abschreibungen des übertragenden Rechtsträgers übernommen.

Die Finanzanlagen bestehen aus Anteilen an inländischen verbundenen Unternehmen.

Im Rahmen der Verschmelzung ging der Beteiligungsbuchwert der Amadeus FiRe Personalvermittlung und Interim-Management GmbH unter (2.123 Tsd. €).

Beim Zugang der Anteile an verbundenen Unternehmen handelt es sich um die Einstellung in die Rücklagen der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG (1.199 Tsd. €) und um den Erwerb der Amadeus Fire EduTech GmbH (28 Tsd. €).

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2024 gemäß § 285 Nr. 11 HGB ist im Folgenden dargestellt.

### Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31.12.2024

Name	Sitz	Höhe des Anteils am Kapital in %	Eigenkapital Tsd. €	Jahresergebnis Tsd. €
<b>Unmittelbare Beteiligungen</b>				
Amadeus Fire Services GmbH <sup>1)</sup>	Frankfurt am Main	100	75	0
Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH	Frankfurt am Main	75	5.211	-180
COMCAVE Holding GmbH	Dortmund	100	121.537	6.465
Dr. Endriss Verwaltungs-GmbH	Köln	60	29	-1
Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG <sup>2)</sup>	Köln	60	8.168	8.147
Amadeus Fire EduTech GmbH	Frankfurt am Main	100	-1.571	-1.596
<b>Mittelbare Beteiligungen</b>				
Academy 2.0 GmbH <sup>1)</sup>	Dortmund	100	64	0
Akademie für Internationale Rechnungslegung (AKiR) GmbH	Köln	100	3.587	658
COMCAVE College GmbH <sup>1)</sup>	Dortmund	100	102	0
COMCAVE RECRUITMENT SERVICES GmbH <sup>1)</sup>	Dortmund	100	25	0
Cpi consulting + training GmbH <sup>1)</sup>	Dortmund	100	26	0
GFN GmbH	Heidelberg	100	3.366	1.799
TaxMaster GmbH	Köln	80	3.423	1.075

1) Jahresergebnis nach Gewinnabführung/Verlustübernahme

2) Jahresergebnis vor Ergebniszuweisung Kommanditisten

Tabelle 6: Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31.12.2024

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum Bilanzstichtag Einzelwertberichtigungen von 665 Tsd. € (Vorjahr: 641 Tsd. €). Die Restlaufzeiten liegen wie im Vorjahr unter einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen 45.034 Tsd. € (Vorjahr: 49.735 Tsd. €). Sie resultieren aus Forderungen aus Darlehensgewährung (34.882 Tsd. €; Vorjahr: 41.632 Tsd. €), aus Forderungen aus Ergebnisverteilung (5.466 Tsd. €; Vorjahr: 4.483 Tsd. €) sowie aus Forderungen aus Cash-Pooling (571 Tsd. €; Vorjahr: 705 Tsd. €) und aus Forderungen für Zinsen (290 Tsd. €; Vorjahr: 166 Tsd. €). Daneben bestanden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (3.572 Tsd. €; Vorjahr: 1.955 Tsd. €) und umsatzsteuerlicher Organschaft (253 Tsd. €; Vorjahr: 794 Tsd. €).

Von den Forderungen aus Darlehensgewährung haben 34.882 Tsd. € (Vorjahr: 39.500 Tsd. €) eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren. Alle anderen Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

**Sonstige Vermögensgegenstände**

Angaben in Tsd. €	2024	2023
Ertragsteuerforderungen	1.540	0
Forderungen gegen Mitarbeiter	268	236
Forderungen gegen Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	74	15
Debitorische Kreditoren	71	58
Geleistete Anzahlungen	39	141
Übrige	2	1
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.994</b>	<b>451</b>

Tabelle 7: Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

**3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2.247 Tsd. € (Vorjahr: 1.837 Tsd. €) enthält wie in den Vorjahren im Wesentlichen Vorauszahlungen für Versicherungsprämien, Lizenzen und Wartungsdienstleistungen. Zusätzlich enthält dieser ein Disagio von 258 Tsd. € (Vorjahr: 344 Tsd. €), welches über die Laufzeit des Konsortialkredits bis zum Dezember 2027 linear aufgelöst wird.

**4. Gezeichnetes Kapital, genehmigtes Kapital, Erwerb und Einziehung eigener Aktien**

**Gezeichnetes Kapital** – Das gezeichnete Kapital der Amadeus Fire AG entspricht dem Grundkapital in Höhe von 5.432.157,00 € und ist eingeteilt in 5.432.157 nennwertlose Inhaberstückaktien. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil des Aktionärs am Gewinn nach Steuern der Gesellschaft. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte und Pflichten.

**Genehmigtes Kapital** – In der Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurde die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals (Genehmigtes Kapital 2021) beschlossen. Der Vorstand wird dadurch ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals bis zum 26. Mai 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 1.715.418,00 € durch Ausgabe von bis zu 1.715.418 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021).

**Erwerb und Einziehung eigener Aktien** – Die von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 27. Mai 2021 beschlossene Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ist teilweise ausgenutzt worden. Daher wurde in der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 15. Mai 2024 unter Aufhebung der bisherigen Ermächtigung eine neue Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien beschlossen. Aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 15. Mai 2024 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 14. Mai 2029 eigene Aktien bis zu 10 Prozent des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung oder – falls der nachfolgende Wert geringer ist – zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit etwaigen aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden, aber auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Zudem kann der Aufsichtsrat die erworbenen eigenen Aktien den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft in Erfüllung der jeweils geltenden Vergütungsvereinbarung übertragen.

Der Erwerb darf nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder einer an die Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten oder durch die Ausgabe von Andienungsrechten an die Aktionäre erfolgen. Erfolgt

der Erwerb über die Börse, darf der gezahlte Erwerbspreis (ohne Erwerbsnebenkosten) den durch die Eröffnungsauktion am Handelstag ermittelten Kurs der Amadeus Fire-Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse um nicht mehr als 10 Prozent über- oder unterschreiten. Erfolgt der Erwerb durch ein öffentliches Kaufangebot an alle Aktionäre oder einer an die Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten, dürfen der gebotene Kauf- bzw. Verkaufspreis oder die Grenzwerte der gebotenen Kauf- bzw. Verkaufspreisspanne je Aktie (jeweils ohne Erwerbsnebenkosten) den Mittelwert der Börsenpreise (Schlussauktionspreis der Amadeus Fire-Aktie im elektronischen Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse) an den letzten fünf Handelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots um nicht mehr als 10 Prozent überschreiten und um nicht mehr als 20 Prozent unterschreiten. Ergeben sich nach Veröffentlichung des Angebots der Gesellschaft bzw. nach einer formellen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten erhebliche Kursabweichungen vom gebotenen Kauf- bzw. Verkaufspreis oder den Grenzwerten der gebotenen Kauf- bzw. Verkaufspreisspanne, so kann das Angebot bzw. die Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten angepasst werden.

Die Ermächtigung sieht weiter vor, dass die eigenen Aktien der Gesellschaft auch zur Verfügung stehen, um diese im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen sowie sonstiger Vermögensgegenstände unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre als Gegenleistung anbieten zu können. Hierdurch soll die Gesellschaft die Möglichkeit erhalten, auf nationalen und internationalen Märkten rasch, erfolgreich und unter Schonung der Liquidität auf vorteilhafte Angebote oder sich sonst bietende Gelegenheiten zu Unternehmenszusammenschlüssen, zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen, Unternehmensteilen oder sonstiger Vermögensgegenstände reagieren zu können. Nicht selten ergibt sich aus den Verhandlungen die Notwendigkeit, als Gegenleistung nicht Geld, sondern Aktien bereitzustellen.

## 5. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage der Gesellschaft beinhaltet gemäß § 272 Abs. 2 HGB die Agiobeträge aus Aktienemissionen und Kapitalerhöhungen. Die Kapitalrücklage erfüllt die Vorgabe gemäß § 150 AktG. Die Kapitalrücklage hat sich im Rahmen der in 2020 durchgeführten Kapitalerhöhung um 51.462.477,00 € auf 63.601.277,01 € erhöht. Im Vorjahr 2023 wurden gemäß § 237 Abs. 5 AktG 285.903,00 € in die Kapitalrücklage eingestellt. Dieser Betrag entspricht dem auf die eingezogenen Aktien entfallenden Grundkapital.

## 6. Bilanzgewinn

In Höhe der sich in Entwicklung befindlichen selbst geschaffenen Softwareentwicklungen, abzüglich der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern und unter Berücksichtigung der mit den passiven latenten Steuern saldierten aktiven latenten Steuern, ergibt sich gemäß § 268 Abs. 8 HGB eine Gewinnausschüttungssperre in Höhe von 1.115 Tsd. € (Vorjahr: 586 Tsd. €).

Bei der im Vorjahr durchgeführten Verrechnung mit erworbenen eigenen Anteilen in Höhe von 31.878 Tsd. € handelt es sich um den im Zuge des Aktienrückkaufs dem rechnerischen Wert der 285.903 auf den Inhaber lautenden Stückaktien übersteigenden Anschaffungspreis, der aufgrund der Einziehung der Aktien und fehlender frei verfügbarer Rücklagen zulasten des Bilanzgewinns verrechnet wurde.

**Bilanzgewinn**

Angaben in Tsd. €	2024	2023
Gewinnvortrag zu Beginn des Geschäftsjahres	44.404	79.627
Gewinnausschüttung gemäß Beschluss der Hauptversammlung	-27.161	-25.731
Verrechnung mit erworbenen eigenen Anteilen	0	-31.878
Ertrag aus der Kapitalherabsetzung	0	286
Einstellung in die Kapitalrücklage	0	-286
Aufwand aus der Einziehung eigener Aktien	0	-286
Jahresüberschuss	59.814	22.672
<b>Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>77.057</b>	<b>44.404</b>

Tabelle 8: Bilanzgewinn

**7. Steuerrückstellungen**

Zum 31. Dezember 2024 ergaben sich Steuerrückstellungen in Höhe von 5.418 Tsd. € (Vorjahr: 12.259 Tsd. €). Im Geschäftsjahr 2024 handelt es sich überwiegend um Steuerrückstellungen für das vorangegangene Geschäftsjahr 2023. Im Rahmen der Verschmelzung wurden per 01.01.2024 Steuerrückstellungen der Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim-Management GmbH in Höhe von 6.033 Tsd. € übernommen. Der Rückgang der Steuerrückstellungen ist im Wesentlichen auf Ertragsteuerzahlungen für die in 2024 veranlagten Geschäftsjahre 2021 und 2022 zurückzuführen.

**8. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betragen zum 31. Dezember 2024 17.317 Tsd. € (Vorjahr: 19.760 Tsd. €) und setzen sich wie folgt zusammen:

**Sonstige Rückstellungen**

Angaben in Tsd. €	2024	2023
Prämien	9.001	11.953
Resturlaub	3.926	4.049
Ausstehende Rechnungen	1.443	646
Personal Sonstiges	868	481
Überstunden	609	767
Kundenboni + Handlingfees	511	496
Aufsichtsratsvergütung	445	457
Abschlusskosten	195	483
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	106	94
Rückbauverpflichtungen	45	40
Berufsgenossenschaft	12	30
Drohverlust	0	159
Sonstige	156	105
<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>17.317</b>	<b>19.760</b>

Tabelle 9: Sonstige Rückstellungen



## 9. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben die folgenden Restlaufzeiten:

### Verbindlichkeiten

Angaben in Tsd. €	davon Restlaufzeiten				davon Restlaufzeiten			
	31.12.2024	bis 1 Jahr	davon über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	31.12.2023	bis 1 Jahr	davon über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.528	17.528	0	0	20.285	20.285	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.010	4.010	0	0	1.544	1.544	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	33.663	33.663	0	0	65.278	65.278	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	5.155	4.699	456	0	6.021	5.668	353	0
davon aus Steuern	4.361	4.361	0	0	5.362	5.362	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	1	0	0	0	0	0	0
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>60.356</b>	<b>59.900</b>	<b>456</b>	<b>0</b>	<b>93.128</b>	<b>92.775</b>	<b>353</b>	<b>0</b>

Tabelle 10: Verbindlichkeiten

Im Dezember 2022 konnte die Amadeus Fire AG eine Umfinanzierung ihres Konsortialkredits abschließen und den bis dato bestehenden Konsortialkredit in eine langfristige und flexiblere Gestaltung überführen. Der neue Konsortialkredit wird vom selbigen Bankenkonsortium, das mit der Deutschen Bank, der UniCredit Bank AG, der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen sowie der NRW BANK insgesamt vier Teilnehmer umfasst, zur Verfügung gestellt. Die neue Konsortialvereinbarung hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit Verlängerungsoptionen auf insgesamt sieben Jahre und sieht ausschließlich eine revolvingende Kreditlinie von 100 Mio. € vor, wovon weiterhin 15,5 Mio. € in bilateralen Kreditlinien in Form von kurzfristigen Kredit- und Avallinen mit der Deutschen Bank, der UniCredit Bank AG und der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen bestehen.

Der Vertrag sieht die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen („Covenants“) vor, die quartalsweise zu testen sind. Hierzu zählt der Verschuldungsgrad. Sicherheiten wurden nicht bestellt.

Zum Dezember 2024 wurde die revolvingende Kreditlinie in Höhe von 84,5 Mio. € mit 15,0 Mio. € in Anspruch genommen.

Des Weiteren besteht innerhalb der Amadeus Fire Group ein Cash-Pooling. Teilnehmende Gesellschaften sind:

- Amadeus Fire Services GmbH
- COMCAVE Holding GmbH
- Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH
- GFN GmbH
- Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG
- Akademie für Internationale Rechnungslegung (AkIR) GmbH
- TaxMaster GmbH
- Amadeus Fire EduTech GmbH

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 33.663 Tsd. € (Vorjahr: 65.278 Tsd.€). Sie resultieren aus Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling von 32.710 Tsd.€ (Vorjahr: 64.989 Tsd.€) und aus

Verbindlichkeiten aus Zinsen von 186 Tsd. € (Vorjahr: 273 Tsd. €). Daneben bestanden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 767 Tsd. € (Vorjahr: 16 Tsd. €).

## 10. Passive latente Steuern

Der Posten besteht aus dem Passivüberhang nach Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern auf temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz in Höhe von 139 Tsd. € (Vorjahr: Aktive latente Steuern 304 Tsd. €).

Passive latente Steuern ergeben sich aufgrund des Aktivierungsverbotes der sich in Entwicklung befindlichen selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände in der Steuerbilanz.

Aktive latente Steuern, die sich aus unterschiedlichen Wertansätzen von sonstigen Rückstellungen sowie Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen ergeben hätten, werden von den passiven latenten Steuern überkompensiert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 11. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

#### Umsatzerlöse

Angaben in Tsd. €	2024	2023 pro Forma	2023
Zeitarbeit	159.866	176.257	176.257
Interim Management	34.942	29.770	0
Personalvermittlung	73.082	83.062	52.868
Sonstiges	10.765	3.492	5.898
	<b>278.655</b>	<b>292.581</b>	<b>235.023</b>
Erlösminderung	-148	-713	-634
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>278.507</b>	<b>291.868</b>	<b>234.389</b>

Tabelle II: Umsatzerlöse

Die sonstigen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen von der Gesellschaft erbrachte Dienstleistungen für Konzerngesellschaften (10.765 Tsd. €; Vorjahr: 5.898 Tsd. €). Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen im Inland realisiert. Innerhalb der erbrachten Dienstleistungen sind periodenfremde Erträge von 734 Tsd. € (Vorjahr: keine) enthalten. Diese stammen aus der Weiterbelastung der entstanden Kosten im Rahmen eines IT-Projektes an die Amadeus Fire EduTech GmbH.

### 12. Estandskosten der erbrachten Dienstleistungen

Die Estandskosten der erbrachten Dienstleistungen zur Erzielung der Umsatzerlöse in Höhe von -135.510 Tsd. € (Vorjahr: -118.955 Tsd. €) stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit den unter den Umsatzerlösen ausgewiesenen Erträgen und setzen sich im Wesentlichen aus den Personalaufwendungen der Zeitarbeitnehmer -109.274 Tsd. € (Vorjahr: -118.955 Tsd. €) und Kosten für Interim Management - 26.236 Tsd. € (im Vorjahr nicht enthalten; nach fiktiver Verschmelzung: -22.276 Tsd. €) zusammen.

### 13. Vertriebskosten

In den Vertriebskosten sind die Personalaufwendungen der Vertriebsmitarbeiter, die auf sie entfallenden Raum-, Kfz- und Reisekosten, Marketingaufwendungen sowie Abschreibungen auf das genutzte Anlagevermögen erfasst. Weiterhin sind Aufwendungen für Kommunikation sowie für Fort- und Weiterbildung enthalten.

### 14. Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden Aufwendungen für den Vorstand, Personalaufwendungen der Zentralmitarbeiter, die auf sie entfallenden Raum-, Kfz- und Reisekosten sowie Abschreibungen auf das genutzte Anlagevermögen erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten für die Hauptversammlung sowie Jahresabschlusskosten, ausgewiesen.

### 15. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen den Gewinn aus der Verschmelzung der Amadeus FiRe Personalvermittlung & Interim-Management GmbH auf die Amadeus Fire AG in Höhe von 34.470 Tsd. €. Weitere Ausführung hierzu sind im Kapitel Allgemeines (Seite 7) enthalten. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 406 Tsd. € (Vorjahr: 319 Tsd. €).

## 16. Erträge aus Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2024 erhielt die Gesellschaft Beteiligungserträge in Höhe von 4.888 Tsd. € (davon 4.888 Tsd. € aus verbundenen Unternehmen). Diese stammen aus der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG. Im Vorjahr betragen die Beteiligungserträge 3.998 Tsd. € (davon 3.998 Tsd. € aus verbundenen Unternehmen) und stammten ebenfalls aus der Steuer-Fachschule Dr. Endriss GmbH & Co. KG.

## 17. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2024 betragen die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen 455 Tsd. € (Vorjahr: 362 Tsd. €). Diese stammen von der Amadeus Fire Services GmbH.

## 18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge aus verbundenen Unternehmen betragen 1.982 Tsd. € (Vorjahr: 1.854 Tsd. €).

## 19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen an verbundenen Unternehmen betragen -1.248 Tsd. € (Vorjahr: -2.013 Tsd. €). Für die aufgenommenen Kredite fielen Zinsaufwendungen in Höhe von -902 Tsd. € (Vorjahr: -624 Tsd. €) an. Des Weiteren waren Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen von -111 Tsd. € (Vorjahr: -131 Tsd. €) enthalten.

## 20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Angaben in Tsd. €	2024	2023 pro Forma	2023
Laufende Ertragsteuern	-11.390	-15.381	-10.010
Latente Ertragsteuern	-461	69	62
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-11.851</b>	<b>-15.312</b>	<b>-9.948</b>

Tabelle 12: Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Amadeus Fire AG ist als Organträgerin die Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsvertrag mit ihr verbundenen Unternehmen. Hierbei handelt es sich um die Amadeus Fire Services GmbH. Die laufenden Ertragsteuern beinhalten die Körperschaft- und Gewerbeertragsteuer. Diese betreffen wie auch im Vorjahr im Wesentlichen den Berichtszeitraum.

Die Aufwendungen aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern betragen -461 Tsd. € (im Vorjahr Erträge: 62 Tsd. €). Die ausgewiesenen latenten Ertragsteuern resultieren im Wesentlichen aus der unterschiedlichen Bewertung von Rückstellungen nach Handels- und Steuerrecht. Aus der Anwendung von Pillar II (globale Mindestbesteuerung) haben sich im Geschäftsjahr und werden sich nach aktuellem Kenntnisstand in den folgenden Geschäftsjahren keine Auswirkungen ergeben, weil die Amadeus Fire AG ausschließlich in Deutschland aktiv ist.

## Sonstige Angaben

### 21. Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2024 waren im Durchschnitt 3.092 Angestellte (Vorjahr: 3.246) bei der Amadeus Fire AG beschäftigt.

Die Mitarbeiter verteilen sich wie folgt:

#### Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB

Anzahl	2024	2023 pro Forma	2023
Zeitarbeitsmitarbeiter	2.194	2.567	2.567
Vertriebsmitarbeiter	778	773	587
Verwaltungsmitarbeiter	116	85	85
<b>Mitarbeiter (§ 267 Abs. 5 HGB)</b>	<b>3.088</b>	<b>3.425</b>	<b>3.239</b>
Auszubildende	4	7	7
<b>Gesamt</b>	<b>3.092</b>	<b>3.432</b>	<b>3.246</b>

Tabelle 13: Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB

### 22. Personalaufwand gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

#### Personalaufwand nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB

Angaben in Tsd. €	2024	2023 pro Forma	2023
Löhne und Gehälter	-149.222	-160.800	-146.708
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-16.645	-17.163	-15.844
Aufwendungen für Altersversorgung	-13.655	-13.958	-12.782
<b>31. Dezember</b>	<b>-179.522</b>	<b>-191.921</b>	<b>-175.334</b>

Tabelle 14: Personalaufwand gegliedert nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB

Der Personalaufwand enthält Gehälter, Provisionen, Prämien, Abfindungen, Tantiemen sowie die Zuführung zu Rückstellungen. In den sozialen Abgaben sind insbesondere der Arbeitgeberanteil zur Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung und Krankenversicherung enthalten.

Der Rückgang des Personalaufwands im Vergleich zum fiktiven Vorjahr nach Verschmelzung ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Beschäftigten zurückzuführen.

### 23. Materialaufwand

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen über alle Funktionsbereiche hinweg -26.868 Tsd. € (Vorjahr: -277 Tsd. €). Davon im Geschäftsjahr 2024 neu enthalten sind die bezogenen Leistungen für das Interim Management von -26.236 Tsd. € (Wert des Vorjahres nach fiktiver Verschmelzung -22.276 Tsd. €).

### 24. Aktienbasierte Vergütung

Im Rahmen des Long-Term-Incentive Plans hat die Amadeus Fire AG für Mitglieder des Vorstands ein virtuelles Aktienprogramm aufgelegt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der zugeteilten (gewährten) Aktien:

### Entwicklung der Aktienzusagen

(in Stück)	Geschäftsjahr 2024
Stand zum 01.01.2024	16.924
Gewährt	6.799
Erdient und erfüllt	0
Verfallen	0
Abgegolten	0
<b>Stand zum 31.12.2024</b>	<b>23.723</b>

Tabelle 15: Entwicklung der Aktienzusagen

Der beizulegende Zeitwert der zum 31. Dezember 2024 verbleibenden (gewährten) aktienbasierten Vergütung betrug 3.093 Tsd. € (Vorjahr: 3.581 Tsd. €).

## 25. Konzernabschluss

Die Amadeus Fire AG als oberstes Mutterunternehmen des Amadeus Fire Konzerns erstellt zum 31. Dezember 2024 einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Dieser wird zur Veröffentlichung beim Betreiber des Unternehmensregisters hinterlegt und ist in den Räumen der Gesellschaft in Frankfurt am Main einsehbar.

## 26. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Gemäß § 33 Abs. 1, § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG liegen uns folgende mitteilungspflichtigen Anteilsveränderungen vor:

Die DWS Investment GmbH (Frankfurt am Main, Deutschland) hat uns am 31.12.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 27.12.2024 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,05 Prozent (das entspricht 274.389 Stimmrechten) betragen hat.

Die Allianz SE (München, Deutschland) hat uns am 02.12.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 28.11.2024 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 Prozent (das entspricht 163.315 Stimmrechten) betragen hat.

Die Active Ownership Fund SICAV SIF SCS (Grevenmacher, Luxemburg) hat uns am 13.11.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 08.11.2024 die Schwelle von 10 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 11,77 Prozent (das entspricht 639.376 Stimmrechten) betragen hat. Die Active Ownership Fund SICAV SIF SCS ist ein durch Florian Schuhbauer und Klaus Röhrig kontrolliertes Unternehmen.

Die Invesco Ltd. (Hamilton, Bermuda) hat uns am 11.11.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 08.11.2024 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,11 Prozent (das entspricht 223.165 Stimmrechten) betragen hat.

Die AIM INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS (INVESCO INTERNATIONAL MUTUAL FUNDS) (Wilmington, Delaware, United States of America (USA)) hat uns am 07.11.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 05.11.2024 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 4,82 Prozent (das entspricht 262.062 Stimmrechten) betragen hat.

Die MainFirst SICAV (Strassen, Luxemburg) hat uns am 25.10.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 24.10.2024 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,99 Prozent (das entspricht 162.172 Stimmrechten) betragen hat.

Die BlackRock, Inc. (Wilmington, Delaware, United States of America (USA)) hat uns am 11.09.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 06.09.2024 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,87 Prozent (das entspricht 156.167 Stimmrechten) betragen hat.

Die Allianz Global Investors GmbH (Frankfurt, Deutschland) hat uns am 24.05.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 23.05.2024 die Schwelle von 5 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 5,64 Prozent (das entspricht 306.312 Stimmrechten) betragen hat. Die Allianz Global Investors GmbH ist ein durch die Allianz SE (München, Deutschland) kontrolliertes Unternehmen.

Die Ameriprise Financial, Inc. (Wilmington, Delaware, United States of America (USA)) hat uns am 22.05.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 16.05.2024 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 1,56 Prozent (das entspricht 84.496 Stimmrechten) betragen hat.

Die BNP PARIBAS ASSET MANAGEMENT France (Paris, Frankreich) hat uns am 14.05.2024 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 09.05.2024 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,93 Prozent (das entspricht 158.919 Stimmrechten) betragen hat.

Die abrdn Investments Limited (Aberdeen, United Kingdom) hat uns am 24.01.2023 nach § 40 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, das ihr Stimmrechtsanteil nach § 33,34 WpHG an der Amadeus Fire AG (Frankfurt, Deutschland) am 20.01.2023 die Schwelle von 3 Prozent der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,09 Prozent (das entspricht 176.805 Stimmrechten) betragen hat.

## **27. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die Amadeus Fire AG hat Verlustübernahmeerklärungen, Bürgschaften und Garantien zwecks Besicherung der von Konzerngesellschaften, abzuschließenden Leasing-, Lieferanten, Leistungs und Serviceverträge begeben. Hierdurch ließen sich bessere Vertragskonditionen durchsetzen.

Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften und Garantien bestanden in Höhe von 5.551 Tsd. € (Vorjahr: 5.422 Tsd. €) und wurden für verbundene Unternehmen erteilt. Diese bestehen im Wesentlichen gegenüber der ComCave College GmbH und der GFN GmbH.

Auf Grund der Erfahrungen aus der Vergangenheit und des fortlaufenden Monitorings der Liquiditätssituation ihrer Gesellschaften ist das Risiko einer Inanspruchnahme im Rahmen der Patronatserklärung und der weiteren Haftungsverhältnisse nach Einschätzung der Amadeus Fire AG als äußerst gering anzusehen. Eine Passivierung der Haftungsverhältnisse erscheint somit als nicht geboten.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergeben sich größtenteils aus Mietverträgen (Laufzeiten bis 2034), EDV-Service-Verträgen (Laufzeiten bis 2027) und aus Leasingverpflichtungen (Laufzeiten bis 2026) und betragen insgesamt 56.439 Tsd. € (davon gegenüber verbundenen Unternehmen: 0 Tsd. €). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Angaben in Tsd. €	<b>Gesamt</b>	<b>bis 1 Jahr</b>	<b>1 bis 5 Jahre</b>	<b>über 5 Jahre</b>
Miete + Leasing	43.779	9.773	25.238	8.768
EDV-Service-Verträge	9.296	6.990	2.306	0
Sonstiges	3.364	2.926	438	0
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>56.439</b>	<b>19.689</b>	<b>27.982</b>	<b>8.768</b>
<b>Davon verb. Unternehmen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Tabelle 16: Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Vorteil der Miet- und Leasingverträge liegt in der anfänglich geringen Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken könnten sich aus den Vertragslaufzeiten ergeben, sofern die Gegenstände nicht mehr vollständig genutzt werden könnten.

**28. Honorar des Abschlussprüfers**

Das vom Abschlussprüfer der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar wird aufgeschlüsselt nach Abschlussprüferleistungen, anderen Bestätigungsleistungen, Steuerberaterleistungen und sonstigen Leistungen in der entsprechenden Angabe des Konzernabschlusses der Amadeus Fire AG dargestellt. Für die Amadeus Fire AG fielen Aufwendungen von 413 Tsd. € (davon 11 Tsd. € periodenfremd) an. Hiervon entfielen 388 Tsd. € auf die Abschlussprüfungsleistungen, 25 Tsd. € auf andere Bestätigungsleistungen (Covenantbescheinigung, Vergütungsbericht).



## 29. Aufsichtsrat und Vorstand

### (I) Namen der Organmitglieder und weitere Mandate

#### (i) Vorstand der Amadeus Fire AG:

Robert von Wülfing (Königstein)

- Diplom-Kaufmann
- Bestellt bis 31.12.2025
- Vorstand für die Bereiche Unternehmensstrategie, Investor Relations, Akquisitionen und Beteiligungen, Controlling/Beteiligungscontrolling, IKS (Konsolidierung), Riskmanagement (sofern Risk Owner), Risk Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Personalverwaltung, IT, Organisation, Revision, Legal, Steuerrecht, Arbeitsdirektor
- Vorstandsvorsitzender

Dennis Gerlitzki (Frankfurt am Main)

- Diplom-Kaufmann
- Bestellt bis 31.12.2026
- Vorstand für die Bereiche Geschäftsbereich Personaldienstleistungen, Personalentwicklung, Marketing/Public Relations, Corporate Design/Identity, Risk Management (sofern Risk Owner), Vertriebsanalysen/Budgets

Monika Wiederhold (Wiesbaden)

- Diplom-Mathematikerin (MBA)
- Bestellt bis 31.12.2027
- Vorstand für die Bereiche Fort- und Weiterbildung, New Business & Innovation, Marketing/Public Relations, Corporate Design/Identity, Riskmanagement (sofern Risk Owner, Vertriebsanalysen / Budgets)
- Aufsichtsratsmandat Condor Flugdienst GmbH

#### (ii) Aufsichtsrat der Amadeus Fire AG:

Der Aufsichtsrat der Amadeus Fire AG setzte sich unter Anwendung des Mitbestimmungsgesetzes gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung aus sechs Mitgliedern der Aktionäre und sechs Mitgliedern der Arbeitnehmer wie folgt zusammen:

#### Aktionärsvertreter:

Christoph Groß, Vorsitzender (Mainz)

- Wirtschaftsprüfer
- Mitglied seit 26.05.2011; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Aufsichtsratsvorsitzender der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main (bis zum 21.12.2024)

Michael Grimm, stellvertretender Vorsitzender (Dreieich)

- Diplom-Kaufmann, Finanzvorstand der Leica Camera AG
- Mitglied seit 06.07.2021; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine

Heinrich Alt (Bad Kreuznach)

- Honorarprofessor
- Mitglied seit 27.05.2021; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Aufsichtsratsmitglied der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

Annett Martin (Wiesbaden)

- Wirtschaftsprüferin/Steuerberaterin
- Mitglied seit 09.08.2017; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine

Dr. Ulrike Schweibert (Bad Vilbel)

- Rechtsanwältin und Partnerin der Anwaltssozietät Schweibert Leßmann & Partner, Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB, Frankfurt am Main
- Mitglied seit 19.05.2016; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine

Otto Kajetan Weixler (Königstein)

- Diplom-Kaufmann
- Mitglied seit 27.05.2022; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Aufsichtsratsmitglied der AVECO Holding AG, Frankfurt am Main

#### **Arbeitnehmervertreter:**

Ulrike Bert (Großostheim-Ringheim)

- Betriebsratsvorsitzende der Amadeus Fire AG bis zum 19.08.2024
- Finanzbuchhalterin bei Amadeus Fire AG bis zum 19.08.2024
- Mitglied im Aufsichtsrat vom 01.01.2024 bis zum 19.08.2024
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine

Björn Empting (Hagen)

- Leiter Operations der COMCAVE Holding GmbH
- Mitglied seit 27.05.2021; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

- keine

Angelika Kappe (Hauneck)

- Gewerkschaftssekretärin
- Mitglied seit 01.01.2018; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Aufsichtsratsmitglied der AOK Beteiligungsgesellschaft mbH, Berlin (bis zum 18.12.2024)
- Vorsitzende der Mitgliederversammlung des GKV-Spitzenverbands, Berlin (seit dem 13.12.2023)
- Stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsrat des GKV-Spitzenverbands, Berlin

Lena Markus (Dreieich)

- Teamleiterin Customer Engagement & Loyalty (Marketing)
- Mitglied seit dem 21.11.2024; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine

Stefanie Mielast (Frankfurt am Main)

- Gewerkschaftssekretärin
- Mitglied seit 27.05.2021; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine

Christian Maria Ribic (Dortmund)

- Betriebsratsvorsitzender der COMCAVE Holding GmbH und deren Tochterunternehmen
- Dozent
- Mitglied seit 27.05.2021; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- Mitglied im Verwaltungsrat der Agentur für Arbeit in Dortmund

Jan Hendrik Wessling (Frankfurt am Main)

- Leitender Angestellter im Bereich Business Excellence & Controlling der Amadeus Fire AG
- Mitglied seit 27.05.2021; bestellt bis zur Hauptversammlung 2026
- Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:
- keine

Der Aufsichtsrat hat folgende Ausschüsse eingerichtet, denen zum 31. Dezember 2024 folgende Mitglieder angehörten:

#### **Bilanz- und Prüfungsausschuss**

Vorsitzender:

Herr Michael Grimm

Weitere Mitglieder:

Frau Annett Martin

Herr Christian Maria Ribic

Herr Jan Hendrik Wessling

#### **Personalausschuss**

Vorsitzender:

Herr Christoph Groß

Weitere Mitglieder:

Herr Michael Grimm

Frau Dr. Ulrike Schweibert

Frau Ulrike Bert (vom 01.01.2024 bis zum 19.08.2024)

## (2) Bezüge der Vorstandsmitglieder

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder bestand aus einer Reihe von Vergütungsbestandteilen. Im Einzelnen handelte es sich um die Grundvergütung, die Tantieme, eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung sowie Nebenleistungen. Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2.517 Tsd. € (Vorjahr: 5.099 Tsd. €).

Davon entfielen 948 Tsd. € (Vorjahr: 1.173 Tsd. €) auf erfolgsunabhängige Komponenten (Grundvergütung, fixierte Tantieme und Nebenleistungen) und 753 Tsd. € (Vorjahr: 2.052 Tsd. €) auf erfolgsabhängige Vergütungen aus der kurzfristigen Tantieme (STI).

Für den LTI sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 6.799 Werterechte gewährt worden, deren beizulegender Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt 816 Tsd. € beträgt.

Zur Individualisierung sowie zu weiteren Details zu Bezügen der Vorstandsmitglieder verweisen wir auf die Ausführungen im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist.

## (3) Bezüge der Aufsichtsratsmitglieder

Auf der Hauptversammlung am 27. Mai 2021 wurde letztmalig die Vergütung und über das Vergütungssystem für die Mitglieder des Aufsichtsrats beschlossen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste jährliche Vergütung in Höhe von 25 Tsd. €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache und dessen Stellvertreter das Zweifache. Daneben wird ab der sechsten Aufsichtsratsitzung ein Sitzungsgeld von 500 € vergütet. Die Mitgliedschaft und der Vorsitz in Ausschüssen des Aufsichtsrats werden zusätzlich vergütet. Der Vorsitzende des Personalausschusses erhält 12 Tsd. € und der Vorsitzende des Bilanzausschusses 20 Tsd. €. Die Mitglieder des Personalausschusses erhalten 6 Tsd. € bzw. die Mitglieder des Bilanzausschusses 10 Tsd. € für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Mitgliedschaft bzw. ihres Vorsitizes. Die Vergütung wurde mit Eintragung ins Handelsregister zum 19. Juli 2021 wirksam.

Für das Geschäftsjahr 2024 ergibt sich somit eine Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat in Höhe von 444 Tsd. € (Vorjahr: 457 Tsd. €). Zur Individualisierung sowie zu weiteren Details zur Aufsichtsratsvergütung der Aufsichtsratsmitglieder verweisen wir auf die Ausführungen im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024 wurde noch nicht ausbezahlt.

## 30. Geschäfte mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen werden der Vorstand, der Aufsichtsrat und deren Familienangehörige sowie Minderheitsgesellschafter mit maßgeblichem Einfluss definiert. Im Geschäftsjahr 2024 lagen folgende berichtspflichtige Geschäftsvorfälle und Rechtsgeschäfte vor:

Seit dem 20. November 2020 besteht seitens der Amadeus Fire AG bzw. der Surwald Holding UG (haftungsbeschränkt), deren Gesellschafter Herr Thomas Surwald und seine Ehefrau Anne Surwald sind, eine gleichlautende Call-Option bzw. Put-Option über den 25 Prozent der Anteile an der Amadeus Fire Weiterbildung Verwaltungs GmbH. Der Optionspreis ist formelbasiert und basiert einerseits auf der Performance der GFN GmbH sowie andererseits auf einem adjustierten Marktmultiple der Amadeus Fire AG. Zusätzlich enthält die Vereinbarung entsprechende Regelungen bei einem früheren Ausscheiden Thomas Surwalds aus dem Vorstand der Amadeus Fire AG. Hierdurch besteht seitens Thomas Surwald eine vom 01. April 2025 bis 30. April 2025 ausübbarer Put-Option. Seitens der Amadeus Fire AG besteht ab dem 01. April 2025 eine zeitlich unbefristete Call-Option.

### **31. Vorschlag zur Gewinnverwendung**

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Amadeus Fire AG aus dem Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 77.057 Tsd. € zur Ausschüttung einer Dividende von 4,03 € je dividendenberechtigter Aktie zu verwenden und den überschießenden Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

### **32. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag die eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

### 33. Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Codex

Vorstand und Aufsichtsrat der Amadeus Fire AG haben am 5. November 2024 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Entsprechenserklärung abgegeben und auf der Webseite des Unternehmens unter <https://group.amadeus-fire.de/nachhaltigkeit/governance/corporate-governance/> öffentlich zugänglich gemacht.

Frankfurt am Main, den 26. März 2025

Amadeus Fire AG  
Der Vorstand



Robert von Wülfing  
Vorstandsvorsitzender (CEO)  
und Finanzvorstand (CFO)



Monika Wiederhold  
Chief Operating Officer (COO)  
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki  
Chief Operating Officer (COO)  
Personaldienstleistungen

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main

### VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der AMADEUS FIRE AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Den Abschnitt „Beschreibung des internen Kontrollsystems“ des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt des oben genannten Abschnitts des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember

2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

### **1 Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen**

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- 1 Sachverhalt und Problemstellung
- 2 Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- 3 Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

### **1 Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen**

1 Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 141,5 Mio. (61,6% der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die beizulegenden Werte werden als Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren der verbundenen Unternehmen berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von

den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2 Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen. Wir haben insbesondere nachvollzogen, ob die beizulegenden Werte sachgerecht mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

3 Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind in den Abschnitten "Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden" und "1. Anlagevermögen" des Anhangs enthalten.

### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Beschreibung des internen Kontrollsystems“ des Lageberichts als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.



Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den gesonderten nichtfinanziellen Bericht zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und §§ 315b bis 315c HGB

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen

Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die

sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle

Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

### Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

#### Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei AMADEUS FIRE AG\_EA+LB\_ESEF-2024-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten

nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus

und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die

#### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 15. Mai 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 23. Oktober 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der AMADEUS FIRE AG, Frankfurt am Main, tätig.

unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

#### **HINWEIS AUF EINEN SONSTIGEN SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS**

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts

und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

**VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dirk Wolfgang Fischer

Frankfurt am Main, den 26. März 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Wolfgang Fischer  
Wirtschaftsprüfer

Marc Krizaj  
Wirtschaftsprüfer

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des Amadeus FiRe Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie des Amadeus Fire Konzern beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 26. März 2025

Amadeus Fire AG  
Der Vorstand



Robert von Wülfing  
Vorstandsvorsitzender (CEO)  
und Finanzvorstand (CFO)



Monika Wiederhold  
Chief Operating Officer (COO)  
Weiterbildung



Dennis Gerlitzki  
Chief Operating Officer (COO)  
Personaldienstleistungen

## Tabellenverzeichnis

Bilanz zum 31. Dezember 2024 .....	5
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 .....	6
Übernahme von Vermögensgegenständen und Schulden der Amadeus FiRe PVIM GmbH.....	8
Ermittlung des Verschmelzungsgewinns .....	8
Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024.....	11
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31.12.2024 .....	13
Sonstige Vermögensgegenstände .....	14
Bilanzgewinn .....	16
Sonstige Rückstellungen .....	16
Verbindlichkeiten.....	17
Umsatzerlöse.....	19
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.....	20
Durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach § 267 Abs. 5 HGB .....	21
Personalaufwand nach § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB.....	21
Entwicklung der Aktienzusagen.....	22
Sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	24



# Amadeus Fire

**Verantwortlich:**

Amadeus Fire AG | Investor Relations  
Hanauer Landstraße 160, 60314 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 96876-180 | E-Mail: [investor-relations@amadeus-fire.de](mailto:investor-relations@amadeus-fire.de)  
[amadeus-fire.de](http://amadeus-fire.de)

**Verstehen. Vertrauen. Verbinden.**